

Paoli, Betty: 2. (1854)

- 1 In diesen Blättern hier magst du es deutlich lesen,
- 2 Was meiner Seele du, der strebenden, gewesen.

- 3 Nicht nur, was du mir warst, auch was du mir noch bist,
- 4 Und stets mir bleiben wirst zu jeder Lebensfrist.

- 5 Durch dich fand ich den Muth, mich fordernd zu erheben,
- 6 Mit kühner Zuversicht nach höchstem Glück zu streben.

- 7 Durch dich fand ich den Stolz, zu fördern an den Tag
- 8 Das Große, das vordem verhüllt in mir lag.

- 9 Durch dich find' ich die Kraft, das Aergste zu ertragen,
- 10 Und, reich durch mich allein, dem Glücke zu entsagen.

- 11 Wohl lagen stets in mir der Muth, der Stolz, die Macht,
- 12 Doch zur Entwicklung hast du schneller sie gebracht.

- 13 Drum als Gelegenheit muß dankend ich dich loben,
- 14 In der den eignen Werth ich glorreiche konnt' erproben.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64913>)